

16. August 2023

Talwanderung im eindrucklichen Gadmental

Auf dem Talweg von Gadmen nach Innertkirchen wandert es sich angenehm und unbeschwert. Die Route bietet einen schönen Wechsel zwischen eben verlaufenden und sanft absteigenden Passagen. Unterwegs gewinnt man Einblick in vielfältige Natur- und Kulturlandschaften.

Wir sind wieder einmal eine recht grosse Gruppe von 14 Wanderinnen und einem Wanderer. Wir starten bei schönstem Sonnerwetter. Nach dem Kaffee mit Gipfeli im Bahnhöfli in Meiringen geht die Reise weiter mit der Meiringen – Innertkirchenbahn (1923 durch die Kraftwerke Oberhasli AG - KWO mit einer Meterspurbahn als Werksbahn für die Versorgung der Kraftwerksbaustellen und zum Transport des KWO-Personals erschlossen) und mit dem Postauto bis Gadmen Tällibahn.



Eine abwechslungsreiche Wanderung bei angenehmen Temperaturen – in Thun ist es über 30 Grad heiss – talabwärts entlang des Gadmerwassers, manchmal durch engere Talabschnitte, die sich plötzlich wieder öffnen, über Wiesen, durch Wälder mit Blick hinauf zu den schönen Felsen und hinunter ins grüne Tal.





In Nesselal Marmorsäge picknicken die einen am Gadmerwasser, die anderen wandern 20 Minuten weiter und essen im Rösti-Restaurant Terrasse in Nesselal Dorf. Nach der Einführung in die Röstikarte durch den charmanten Chef aus Bayern genießen wir feine Röstli und zum Dessert ein Stück Schokolade-Himbeertorte, von der Chefin gebacken.



Eine Gruppe genießt noch ein Kaffee im Restaurant und fährt später mit dem Postauto gemütlich nach Innertkirchen und per Zug entlang des Briener- und Thunersees nach Hause. Die andere Gruppe wandert weiter bis Innertkirchen.



Kurz ein Regenguss aus der schwarzen Wolke. Kaum sind die Schirme aufgespannt und die Regenjacken angezogen, scheint wieder die Sonne. Es wird schwülwarm.



Nach einem Glas gespritztem Weisswein oder Mineralwasser fährt auch die zweite Gruppe per Zug durch den Kirchertunnel, das untere Haslital und entlang der blauen und einladenden Seen nach Thun.

Es war ein prächtiger und gemütlicher Tag.

Fotos: Johanna und Beat Feller,
Suzanne Müller, Barbara Affolter
Zusammenstellung: BA